



OÖ Landesliga West – 22.Runde 2018/19 - Samstag, 11.Mai 2019

Voralpenkreuz-Arena Sattledt

ATSV Sattledt – FC SGS ANDORF

Eder-Elf teilt mit FC Andorf torlos die Punkte

In der 22. Runde der [Landesliga West](#) empfing der [ATSV Bamminger Sattledt](#) den [FC SGS Andorf](#). Im Landescup wurde dem ATSV von OÖ-Ligist Edelweiß die Grenzen aufgezeigt, in der Punktejagd sind die Sattledter jedoch seit bereits 488 Minuten ohne Gegentor. Am Samstagnachmittag konnte sich Coach Philipp Eder einmal mehr auf Torwart Patrick Füreder und die kompakte Hintermannschaft verlassen, in der Voralpenkreuzarena stand allerdings auch vorne die Null, weshalb torlos die Punkte geteilt wurden. Während Kapitän Christoph Böhm und Co. nach drei Siegen in Folge binnen Wochenfrist die zweite Nullnummer verzeichneten, ergatterten die Pramtaler im gleichen Zeitraum nur drei Zähler und verabschiedeten sich aus dem Titelrennen.

Sattledt mit gutem Beginn - Gäste übernehmen die Initiative

Vier Tage nach dem Cup-Aus fanden die Hausherren gut ins Spiel. Vor rund 150 Besuchern agierte die Eder-Elf offensiver als gewohnt und spielte gut nach vorne, rund 20 Meter vor dem Andorfer Gehäuse war der ATSV mit seinem Latein zumeist aber am Ende. Nach rund 20 Minuten fanden die Pramtaler zusehends besser in die Partie und erarbeiteten sich ein Übergewicht, der FCA agierte aber nicht wirklich zwingend. Bei der besten Chance der Gäste scheiterte Lukas Zikeli nach einem Stanglpass von rechts am seit Wochen bärenstarken ATSV-Schlussmann, Patrick Füreder. Nach 45 chancenarmen Minuten ging es torlos in die Pause.

FCA mit Chancenplus - Samcevic vergibt Matchball

Nach dem Wiederanpfiff von Schiedsrichter Kustura hatten beide Mannschaften mit den widrigen äußeren Bedingungen zu kämpfen. Bei strömendem Regen hatten die Andorfer jedoch den starken Wind im Rücken und wussten diesen Vorteil zu nutzen. Im zweiten Durchgang verzeichnete der FCA wesentlich mehr Spielanteile, die Klaffenböck-Elf konnte daraus aber kein Kapital schlagen. Die Gäste erarbeiteten sich die eine oder andere Chance. Während Großbötzl in Goalie Füreder seinen Meister fand, konnte ein ATSV-Verteidiger nach einer Flanke von Jacob Manetsgruber ein brenzlige Situation im letzten Moment bereinigen. In Minute 72, Aufregung in der Arena. Nach einem weiten Ball kam es zum Duell zwischen Sattledts Keeper und Zikeli. Beim folgenden Pressball verletzte sich der Andorfer und musste durch Patrick Scheuringer ersetzt werden. Auf der anderen Seite hatte Okan Ekmekci, der im Frühjahr alle sechs bisherigen Sattledter Tore erzielt hatte, das 1:0 am Fuß, ein strammer Schuss des Offensivspielers fand aber nicht ins Ziel. Bis zum Schluss waren die Gäste spielbestimmend, in Minute 92 wäre der Eder-Elf aber beinahe der "Lucky Punch" geglückt. Nach einer Flanke auf die linke Seite nahm der eingewechselte Andreas Samcevic

den Ball direkt und setzte das Leder knapp am FCA-Gehäuse vorbei. Kurz danach ertönte der Schlusspfiff, wurden torlos die Punkte geteilt.

Stimmen zum Spiel:

Philipp Eder, Trainer ATSV Sattledt:

"Ein chancenarmes Spiel endete mit einem gerechten Unentschieden. Wir können mit dem einen Punkt gut leben, sind seit fünf Spielen ungeschlagen und zudem seit langer Zeit ohne Gegentor."

Friedrich Glechner, Sektionsleiter FC Andorf:

"Auch wenn es die Ergebnisse nicht vermuten lassen, präsentiert sich die Mannschaft seit geraumer Zeit anständig und ist am richtigen Weg. Das verletzungsbedingte Fehlen von Sebastian Witzeneder können wir nicht kompensieren und tun ins in der Offensive schwer. Wir haben in den letzten Spielen einige Punkte liegen lassen und sind auch in Sattledt an der mangelnden Chancenverwertung gescheitert. Der Aufstiegskampf für uns vorbei, dennoch sind wir mit der Entwicklung der Mannschaft zufrieden."

Die Besten: Patrick Füreder (Sattledt) - Stefan Glechner (Andorf)

Günter Schlenkrich (Ligaportal.at)